

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919765 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Petri, Bea Zuname Vorname		ID: 1919765	
Wald, Christina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Bia entdeckt Afrika Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-85932-988-1 ISBN	40 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)	
Weber & Werd Verlag	Thun Ort	2019 Jahr	
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.03.2020	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.02.2020 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Afrika ist für Bia ein unglaubliches Abenteuer! Sie reist mit ihren Eltern nach Burkina Faso, da ihr Vater dort für eine internationale Organisation arbeiten soll. So lernt Bia eine völlig neue Kultur kennen. Doch ein Abenteuer hat nicht immer nur schöne Seiten...

Beurteilungstext
 Dieses Bilderbuch begleitet den Leser thematisch durch Burkina Faso aus der Sicht eines europäischen Kindes. Durch Bia, die gemeinsam mit ihrer Familie in das festafrikanische Land reist, erfährt der Leser viel über den Alltag und die Zustände dort. Beginnend am Tag vor der Abreise hin über den Flug, die ersten Eindrücke bis hin zu einzelnen Erlebnissen umfasst das Buch insgesamt 25 Kapitel oder Etappen, die alle in einem Inhaltsverzeichnis aufgeführt sind. Erzählt wird aus der Sicht einer auktorialen Erzählinstanz in chronologischer Reihenfolge der Geschehnisse. Allerdings hält sich die Erzählinstanz in ihrer Allwissenheit im Hintergrund und wirft nur Zwischenbemerkungen aus Bias Gedanken- und Gefühlswelt ein. Die Handlung spielt sich fast ausschließlich in Afrika ab und zeigt in ihrem Verlauf viele Orte wie das Stadthaus der Familie im Kontrast zum Markt, den Straßen und Minen, dem Spital und einer Schule Burkina Fasos. Durch das Erleben Bia erfährt auch die Leserschaft viel über die Verhältnisse des westafrikanisches Landes, ohne das die Figuren dabei belehrend wirken. Die Natürlichkeit der dargestellten Situationen hält die Leserschaft weit genug heraus, damit diese sich selbst eine Meinung über das Dargestellte machen kann. Allein die Figur des Esels, der zum Ende der Geschichte mit menschlicher Stimme zu Bia sprechen kann, führt den Leser und seine Gedanken in eine mitfühlende Richtung, indem er die vorher von Bia angedeuteten Gedanken klar verbalisiert und Bia darin bestärkt, die Lebensumstände der Menschen verbessern zu wollen. Nach dem Gespräch mit dem Esel, reflektiert Bia erneut ihre Erlebnisse und resümiert, nach Afrika zurückkehren zu wollen, um dort wie ihr Vater Hilfe zu leisten.

Die Illustrationen des Buches sind farbenfroh und detailliert und besonders dahingehend wertvoll als dass sie nicht zwischen den guten Lebensumständen Bias Familie und den weniger guten in der Stadt unterscheiden. Auch sie betonen, wie der Text, die Zufriedenheit der Menschen und ihre Dankbarkeit gegenüber dem, was sie erfahren und wertschätzen. Wenngleich die Grundidee der Geschichte ist, ein Gefühl dafür zu vermitteln, warum karitative Aktionen in Burkina Faso nötig und unterstützenswert sind, so ist das Buch damit auch wirklich sehr spezialisiert auf die Situation in diesem westafrikanischen Land. Ein generalisierter Eindruck der Lebensumstände Afrikas wäre sicherlich für eine allgemeine Annäherung an das Thema auch zweckmäßig gewesen. Dennoch schafft es das Bilderbuch durch die persönliche Einführung durch die Figur Bia, den Leser für das Thema zu sensibilisieren. Einem Einsatz im pädagogischen Kontext kann das Bilderbuch sicherlich zuträglich sein, indem es als eine Informationsquelle von vielen genutzt werden kann. Dennoch ist eine einseitige Thematisierung allein durch das Buch sicherlich zu wenig, um sich mit der Gänze der Thematik ausführlich genug zu beschäftigen.

@lesewuermchen

